

Leitfaden: Anforderung Sprachhilfe

Kindern und Jugendlichen sollen durch Sprachhilfe in ihren Bildungseinrichtungen begleitet eingeführt und deren Eltern sprachliche Hilfestellungen bei Schul- und Behördenangelegenheiten angeboten werden können. Dies trägt wesentlich dazu bei, dass für alle Beteiligten – Schulsystem und Familien – das Ankommen in Salzburg erleichtert wird und von Beginn an positive Erfahrungen gemacht werden können. Wichtig ist, dass der schulische Kontext in allen Hilfestellungen gegeben sein muss: Übersetzungsleistungen in schulbehördlichen Belangen, für Schulen und Schulbehörde stehen Dolmetschtätigkeiten für Parteiengedöre, Behördengespräche, Beratungssituationen, Übertrittsgespräche und Elterngespräche an den Schulstandorten sowie zur Unterstützung in der Ankommensphase im Unterricht zur Verfügung. Dazu gehören:

- Hilfestellungen in der Erstintegration ins Schulleben (Anmeldung, Organisation, emotionales Wohlergehen)
- Hilfestellungen bei schulbehördlichen Verfahren
- Hilfestellungen bei Elternabenden, die am Standort stattfinden
- Erziehungsgespräche am Standort

Unterrichtsbegleitungen (Fördereinheiten) oder Lernhilfen fallen nicht in das primäre Leistungsspektrum. Eine mittel- oder langfristige sprachliche Begleitung ist nicht vorgesehen. Es ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen möglichst rasch die deutsche Sprache erlernen.

Das Land Salzburg und der Bund haben **Unterstützungssysteme** installiert, die genutzt werden können:

- Im Speziellen können die zu leistenden Suppliertunden der **muttersprachlichen Lehrer:innen** für Dolmetschtätigkeiten mit schulischem Bezug auch an anderen Schulen außerhalb ihrer Stammschule verwendet werden. Damit sind sieben häufige Einwanderungssprachen abgedeckt: Türkisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Albanisch, Arabisch, Somali, Ungarisch, Rumänisch.
Die Anforderung läuft über den Fachstab der Bildungsdirektion per Mail an: birgit.heinrich@bildung-sbg.gv.at; die möglichen Kontaktadressen werden genannt und das weitere Procedere geklärt.
- Weiter stehen **mehrsprachige Mitarbeiter:innen des ÖZPGS** für folgende Sprachen zur Verfügung: Bulgarisch, Spanisch, Englisch, Pashto, Urdu, Albanisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Georgisch, Arabisch.

Die Anforderung läuft ebenfalls über den Fachstab der Bildungsdirektion per Mail an: birgit.heinrich@bildung-sbg.gv.at; die möglichen Kontaktadressen werden genannt und das weitere Procedere geklärt.

- Über das Projekt der **Sprachhelfer:innen von Akzente** können weitere Sprachen angefragt werden: Farsi, Dari, Ukrainisch und Kurdisch.
Anforderung b.gaerber@akzente.net oder telefonisch 0662 84 92 91-66 / Mobil: +43/664 40 09 734. Grundsätzlich wurde die Ausrichtung des Projekts geändert: wie auch bei allen anderen Angeboten ist die punktuelle oder kurzfristige Dolmetsch- oder Hilfsleistung abrufbar, jedoch keine mittel- oder längerfristigen Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Unterricht.

Das **REACT Programm** des Bundes „Wir verstehen uns“ [Wir verstehen uns \(Videodolmetsch\) \(bmbwf.gv.at\)](http://www.wirverstehenuns.at) stellt diplomierte Dolmetscher für beinahe alle angeforderten Sprachen online für Beratungsgespräche im schulischen Bereich bereit – das wurde und wird von den Schulen gut genutzt, diese Leistung ist kostenlos für die Schulen und funktioniert laut Rückmeldungen ausgezeichnet.

Anforderung per Mail über: bildung@savd.at

Für die psychosoziale Beratung und Begleitung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Der Ausbau der **Schulsozialarbeiter:innen** schreitet voran und kann die Versorgung sozialer und persönlicher Notwendigkeiten im Schulbereich und auch darüber hinaus bis hinein in die Peergroups und Familien sicherstellen. In sprachlicher Hinsicht haben einige Schulsozialarbeiter:innen Migrationshintergrund und stehen auch für Dolmetschbedürfnisse im schulischen Bereich zur Verfügung.
- Das Netz der **Beratungslehrer:innen** über den gesamten Pflichtschulbereich unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer psychoemotionalen Entwicklung.